





Gefahrgut Checkliste: Befüllen von Flüssiggaskesselwagen

Standort:

Kesselwagen: KWG-Nr. (bei Einzelkesselwagen)

RID-Bezeichnung des Füllguts	Gef.-Nr.	UN-Nr.	Kl.	Gefahrzettel	Tankcode	SV
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, N.A.G.	23	1965	2		PxBN x=Prüfdruck	TE 22
Gemisch A		Gemisch A 0			Gemisch B 2	
Gemisch A 01		Gemisch A 1			Gemisch B	
Gemisch A 02		Gemisch B 1			Gemisch C	
Ammoniak, wasserfrei	268	1005	2	  	PxBH x=Prüfdruck	TE 22 TE 25

Nr.	Vor der Befüllung	OK
01	Kesselwagennummer entspricht der in den Dokumenten	
02	Kesselwagen hat keinen Schadwagenzettel (Rotzettel)	
03	Tank und Bedienungsausrüstung technisch einwandfrei	
04	Datum der nächsten Hauptuntersuchung eingehalten	
05	Datum der nächsten Tankprüfung nicht überschritten	
06	Tank für das Ladegut geeignet und zugelassen, Tankcode und ggf. Sondervorschriften eingehalten	
07	Letztes Ladegut ist mit dem Füllgut verträglich	
08	Die äußeren Absperrventile und die Verschlusseinrichtungen (auch auf der gegenüberliegenden Seite) sind geschlossen, keine Undichtigkeiten vorhanden.	
09	Prüfen, ob die "Notfallschraube" (Eisbrecherschraube) der inneren Absperrventile in "sicherer" Stellung sind.	

Nr.		OK
10	Die Füllereinrichtungen sind sowohl mit der flüssigen Phase als auch mit der Gasphase ordnungsgemäß verbunden und die inneren und äußeren Absperrventile sind auf der Befüllseite geöffnet.	
11	Prüfen, ob die inneren Absperrventile dicht und gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sind. Vor dem weiteren Vorgehen muss erneut geprüft werden, dass keine Undichtheiten bestehen.	
12	Restmengen im Tank durch Wiegen ermittelt	
13	Der maximale Füllungsgrad muss ermittelt werden, um sicherzustellen, dass er nicht überschritten wird.	
Während der Befüllung		
14	Überwachung des Befüllvorgangs, um während des gesamten Vorgangs einen sicheren Betrieb sicherzustellen und um eine Überfüllung zu verhindern.	

Checkliste: Befüllen von Flüssiggaskesselwagen

Nr.	Nach der Befüllung	OK
15	Prüfen, ob weder eine Überladung noch eine Überfüllung aufgetreten ist.	
16	Die richtige Schließreihenfolge der Ventile (von innen nach außen) muss beachtet werden.	
17	Überprüfen, ob die inneren Absperrventile dicht, Ventilanzeige auf Stellung „zu“ und gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sind.	
18	Überprüfen, ob die äußeren Absperrventile (auch auf der gegenüberliegenden Seite) geschlossen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sind und keine Undichtheiten auftreten.	
19	Verschlusseinrichtungen müssen unter Verwendung ordnungsgemäßer Dichtungen richtig montiert und mit geeignetem Werkzeug festgezogen werden. Blindflansche der Ausläufe fest verschlossen (Schrauben richtig). Es dürfen keine Gase austreten.	
	Datum:	

Nr.		OK
20	Nach dem Befüllen müssen der Tank und die Bedienungsausrüstung erneut geprüft werden, um sicherzustellen, dass keine Undichtheiten vorhanden sind.	
21	Ladegutangabe (Klapptafel gesichert)	
22	Orange Warntafeln, Groß- und Rangierzettel vorschriftsmäßig	
23	Der KW ist frei an Anhaftungen, Graphiti und nicht verschmutzt.	
24	Der KW ist frei von gefährlichen Anhaftungen	
25	Sonstige Bemerkungen	
	Unterschrift des kontrollierenden Mitarbeiters (KWG - Befüllung)	

KWG-Nummer	Art der Abweichung (Nummer aus umseitiger Tabelle)	Bemerkungen / Maßnahmen
Unterschrift des verantwortlichen Mitarbeiters (KWG-Befüllung)		Unterschrift des verantwortlichen Mitarbeiters (KWG-Ausgang)